



## Investitionsausschuss ebnet den Weg für erste InvestEU-Projekte der EBWE zur Förderung von umweltfreundlicher Mobilität und Energie

Brussels, 27. März 2023

**Über 1,1 Mrd. EUR an Finanzmitteln für nachhaltige Projekte, unterstützt durch InvestEU-Garantien in Höhe von 150 Mio. EUR**

- **Im Rahmen des Programms „InvestEU“ arbeiten die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) und die Europäische Kommission zusammen, um verschiedenen EU-Ländern dabei zu helfen, ihr grünes Potenzial voll auszuschöpfen.**
- **Neue Investitionen zur Förderung grüner und nachhaltiger Projekte in Kommunen und in den Bereichen Verkehr und Energie**
- **Förderung zugunsten von Bulgarien, Estland, Griechenland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Ungarn und der Tschechischen Republik.**

Am Freitag, den 24. März 2023 hat der [InvestEU-Investitionsausschuss](#) Garantien in Höhe von bis zu rund 150 Mio. EUR in Form von Rahmenvereinbarungen für die ersten anstehenden EBWE-Vorhaben genehmigt. Dies ist Bestandteil der InvestEU-Garantievereinbarung im Wert von bis zu 450 Mio. EUR zwischen der Europäischen Kommission und der EBWE.

Die [Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung](#) (EBWE) wird mit Unterstützung durch das [Programm „InvestEU“](#) mehr als 1,1 Mrd. EUR an Finanzmitteln durch Direktinvestitionen oder Finanzintermediäre mobilisieren, um die EU-Länder, in denen die EBWE tätig ist, dabei zu unterstützen, ihr grünes Potenzial voll auszuschöpfen. Sie wird Investitionsprojekte unterstützen, um die Nachhaltigkeit zu erhöhen und Umweltauswirkungen zu minimieren.

Die neuen Mittel werden grüne und nachhaltige Investitionen in den Kommunen und in den Bereichen Verkehr und Energie fördern, mit denen ökologische Herausforderungen angegangen werden.

Sie werden außerdem in das erfolgreiche [„Green Cities“-Programm](#) der EBWE fließen, das in mehr als 50 städtischen Gebieten durchgeführt wird, um dort den ökologischen Wandel zu beschleunigen. Zudem werden sie dazu beitragen, die Erholung von der COVID-19-Pandemie zu unterstützen, Infrastrukturlücken zu schließen und die Wettbewerbsfähigkeit und sozioökonomische Konvergenz dieser EU-Länder zu verbessern.

Darüber hinaus werden die Finanzinstitute in diesen Ländern Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in nachhaltigen Verkehr, Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Wohngebäude bereitstellen können. Auf diese Weise wird zu Energieeinsparungen sowie zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Gebäuden und im Verkehrssektor beigetragen.

Schließlich wird die EBWE mit Unterstützung aus dem Programm „InvestEU“ auch grüne Investitionen in ein breites Spektrum von Industrie- und Infrastrukturprojekten fördern. Die Investitionen werden schwerpunktmäßig in private Unternehmen fließen, die mit steigenden Kosten für neuere Technologien, höheren wahrgenommenen Risiken und einem Mangel an verfügbaren Finanzmitteln konfrontiert sind.

Die Projekte, die in diesem Kontext finanziert werden sollen, zielen auf Energie- und Ressourceneffizienz in Industrie und Handel, Kreislaufwirtschaft und Recyclinginitiativen, grüne Gebäude, nachhaltige Lebensmittelerzeugnisse, erneuerbare Energien, Energiespeicherung und -netze, Wasser und Abwasser sowie den CO<sub>2</sub>-armen und städtischen Verkehr ab.

Exekutiv-Vizepräsident Valdis **Dombrovskis**, zuständig für das Ressort „Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen“, sagte: *„Ich begrüße diese ersten Rahmenvereinbarungen mit der EBWE, die durch InvestEU-Garantien gestützt werden und EU-Ländern in Mittel- und Osteuropa sowie Griechenland dabei helfen werden, ihr Potenzial für grünes Wachstum und ökologische Nachhaltigkeit voll*

auszuschöpfen. Auf diese Weise werden grüne Investitionen in Kommunen und in den Bereichen Energie und Verkehr gefördert, die Wettbewerbsfähigkeit gesteigert und die soziale Konvergenz verbessert. Das Programm InvestEU spielt eine entscheidende Rolle dabei, EU-weit die Investitionen zu steigern und eine nachhaltige und resiliente Wirtschaft zu fördern. Die EBWE ist für uns ein wichtiger und verlässlicher Partner, um diese Prioritäten zu erreichen.

Der für Wirtschaft zuständige Kommissar Paolo **Gentiloni** äußerte sich wie folgt: „Mit InvestEU fördern wir Investitionen in der gesamten EU, die uns helfen werden, unsere gemeinsamen Prioritäten umzusetzen. Es gibt keine dringendere Priorität als den Aufbau eines grüneren und nachhaltigeren Europas. Die Genehmigung dieser Garantien zeigt, welche Vorteile eine Zusammenarbeit mit der EBWE als InvestEU-Durchführungspartner bietet. Gemeinsam können wir weiterhin dafür sorgen, dass InvestEU dazu beiträgt, wesentliche Investitionsvorhaben umzusetzen und den ökologischen Wandel voranzutreiben.“

EBRD-Präsidentin Odile **Renaud-Basso** ergänzte: „Ich freue mich sehr, dass unsere Partnerschaft mit der Europäischen Kommission weitere nachhaltige und grüne Investitionen in der gesamten EU anschieben wird. Die EBWE wird ihre Expertise im Privatsektor und ihr strategisches Fachwissen nutzen, um zu einem raschen Übergang zu einer grünen Zukunft in den EU-Ländern beizutragen, in denen wir tätig sind – insbesondere in den kommunalen, industriellen und KMU-Sektoren ihrer Volkswirtschaften.“

## Hintergrund

Die Europäische Kommission und die EBWE haben im Dezember 2022 [eine InvestEU-Garantievereinbarung](#) im Wert von bis zu 450 Mio. EUR unterzeichnet. Dank dieser Vereinbarung wird die EBWE Finanzmittel in Höhe von bis zu 2,1 Mrd. EUR für Investitionen in nachhaltige Infrastruktur, grüne Wirtschaft und Digitalisierung sowie Innovation und Forschung in der EU zur Verfügung stellen können.

Darüber hinaus unterzeichneten die EBWE und die Europäische Kommission im Februar 2023 im Rahmen des Programms „InvestEU“ [eine Vereinbarung](#) über bis zu 60 Mio. EUR für unterstützende Beratung für Infrastruktur-, Digitalisierungs- und innovative Investitionsprojekte in den EU-Ländern, in denen die EBWE tätig ist, d. h. in Bulgarien, Kroatien, der Tschechischen Republik, Estland, Griechenland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, der Slowakischen Republik und Slowenien.

InvestEU ist ein Programm, das zur Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung erhebliche private und öffentliche Mittel mobilisieren und der EU damit die dringend benötigten langfristigen Finanzierungsmöglichkeiten verschaffen soll. Es wird auch dazu beitragen, für die politischen Prioritäten der EU wie den europäischen Grünen Deal und den digitalen Wandel private Investitionen anzuschieben. Das Programm besteht aus drei Komponenten: dem Fonds „InvestEU“, der InvestEU-Beratungsplattform und dem InvestEU-Portal. Umgesetzt wird der InvestEU-Fonds durch Finanzpartner, die in Projekte investieren und dabei die EU-Haushaltsgarantie im Umfang von 26,2 Mrd. EUR nutzen. Die gesamte Haushaltsgarantie wird die Investitionsvorhaben der Durchführungspartner unterstützen, deren Risikotragfähigkeit erhöhen und somit mindestens 372 Mrd. EUR an zusätzlichen Investitionen mobilisieren.

## Weitere Informationen

[Programm „InvestEU“: Kommission unterzeichnet Vereinbarung mit der EBWE zur Mobilisierung von 2,1 Mrd. EUR für nachhaltige Infrastruktur, grüne Wirtschaft und Digitalisierung](#)

[Fragen und Antworten: InvestEU](#)

[InvestEU](#)

[Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung](#)

IP/23/1868

Kontakt für die Medien:

[Veerle NUYTS](#) (+32 2 299 63 02)

[Flora MATTHAES](#) (+32 2 298 39 51)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)